



### FÜRST JOHANN JUBILÄUMS-KIRCHE IN BALZERS, 1909 BIS 1912

Aus den Ausführungen Frommelt's kann folgendes entnommen werden: «1909 wurde der Grundstein gelegt, und 1912, am 11. November, war die feierliche Weihe durch Bischof Georgius Schmid von Grüneck. Die volle, innere Ausgestaltung nahm noch einige Jahre in Anspruch. Die neue Kirche in Balzers zeigt die Formen einer neuzeitlichen Romanik, man dürfte für diesen Fall auch sagen Romanik. Es wurde offensichtlich angestrebt, in den Plänen ein eindrucksvolles, reiches Schaubild zu gestalten, das über den Rahmen einer einfachen Landkirche hinausgeht, aber leider in den Formen auch abgeht vom Ernst der inneren, baulichen Notwendigkeit. Die innere Raumgestaltung ist grundsätzlich gross und schön, ein freies Langhaus mit geräumiger, schöner Choranlage. Das Langhaus ist abgeschlossen mit gewölbter Holzdecke, die von drei kräftigen Quergurten unterzogen ist. Bei genauerem Nachsehen wird man freilich finden, dass die angewandten Mittel im Verhältnis zur Formgebung wie eine Täuschung wirken und von bedenklicher Leichtigkeit sind. Die ornamentale Behand-

lung des Innenraumes stammt von verschiedener Hand und leidet an kunstfremder Buntheit.»<sup>109</sup>

Gemäss dem ersten Entwurf von Neumann war die gleiche Turmgestaltung wie bei der Pfarrkirche Giesshübl vorgesehen.

Die Balzner Kirche hat eine gewisse Ähnlichkeit zur Neu-Simmeringer Pfarrkirche zur unbefleckten Empfängnis (Enkplatz, Wien XI), die von 1907 bis 1910 von Hans Schneider erbaut wurde. Renate Wagner-Rieger schreibt hierzu: «In den Jahren um 1910 gelingt es nun zwei sehr interessanten Langhausbauten, die traditionellen Raumformen so stark zu modifizieren, dass letztlich neue und für die moderne Architektur wichtige Lösungen zu-

107) Höss, S. 300f.

108) Österreichische Volkszeitung, 27.6.1908, S. 2; 12.7.1908, S. 6.

109) Frommelt, S. 214f.

Perspektivdarstellung des  
Neubauprojekts mit ange-  
bautem Pfarrhaus